

SPENDEN + ZEITUNG

INFORMATIONEN FÜR UNSERE HELFER UND UNTERSTÜTZER

- + KINDERTISCH + STRALSUNDER TAFEL
- + HOHE HILFSBEREITSCHAFT IN STRALSUND

+ DANKE

Paul Zenker gehört zu den Frauen und Männern, die dank der Stralsunder Tafel einmal wöchentlich mit frischen Lebensmitteln versorgt werden. Mehr über den 60-Jährigen lesen Sie auf **Seite 3**.



Jeder gibt, was er kann

+ Liebe Unterstützer und Spender der Stralsunder Tafel,

haben Sie vielen Dank für Ihre Hilfe – egal, ob Sie uns mit Geld unterstützen, Lebensmittel abgeben oder wir andere Sachspenden von Ihnen bekommen.

Fast 800 Familien können wir derzeit dank Ihrer Hilfe unterstützen. Von montags bis freitags wird unsere Tafel in der Parkstraße 9 von Frauen und Männern aufgesucht, bei denen das Geld einfach nicht ausreicht, um sich mit gesunden Lebensmitteln wie Käse, Brot, Obst oder Gemüse einzudecken oder um sich auch mal et-

was Süßes oder einen schönen Strauß Blumen zu gönnen.

Kranken, alten, sozial überforderten und von Schicksalsschlägen aus der Bahn geworfenen Menschen sowie Alleinerziehenden und kinderreichen Familien können wir dank Ihrer Zuwendungen ein Stück Zuversicht und damit Hilfe zur Selbsthilfe geben.

Mit dieser Ausgabe des Spender-Newsletters wollen wir Ihnen zeigen, wofür wir Ihre Spenden einsetzen und warum wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen sind. Wissen Sie zum Beispiel, dass der Gesetzgeber vorgibt, dass wir für den Kindertisch ausschließlich frische Lebensmittel kaufen müssen und keine Lebensmittelspenden verarbeiten dürfen? Oder dass Ihre Geldspenden dafür sorgen, dass unsere

Transporter betankt und die so genannten Bufdi-Stellen (Bundesfreiwilligendienst) finanziert werden? Jetzt naht das Jahr 2013 – und wir wünschen uns, dass Sie uns gewogen bleiben. Helfen Sie auch weiterhin, dort, wo die Not herrscht, unbürokratisch und direkt von Mensch zu Mensch zu helfen.



Ihre Waltraud Marzahl,
Leiterin der Stralsunder Tafel
und des Kindertisches



+ Das wurde und wird mit Hilfe Ihrer Spenden erreicht – eine kleine Auswahl:



Zwei Stellen im Bundesfreiwilligendienst:
Christine Lange
und Peter Müller



Die Tankfüllungen unserer Fahrzeuge
Hier sehen Sie einen unserer Fahrer – Wolfgang Luchs – beim Tanken



Eine große Kühlzelle,
finanziert über die Lidl-Pfandspende. (Lidl-Kunden spendeten ihr Pfandgeld.)

Auszug aus der Liste der Geld- und Sachspender der Tafel 2011 / 2012

- + Basic-Events*
- + Christiane Wolter (Fa. Anna Blume)
- + Christoph Hilkenbach
- + Deutsche Post, Abt. Personal*
- + Erika Brünner
- + Hansestadt Stralsund
- + Henning Wolgast
- + Karin & Hans Bormann
- + Kirchengemeinde Brandshagen*
- + Lebensmittel S. Neubauer
- + Lions Club & Leo Club
- + Ostsee-Zeitung „Weihnachtsspendenaktion“
- + Peter Hagenow
- + Peter Möller
- + Polizeidirektion Neubrandenburg
- + Reha-Team Ostseeküste*
- + Simone & Boris Kröger
- + Sparkasse Vorpommern
- + Spende anlässlich 75 Geburtstag, Alfred Kahnfeld
- + Steffi Friesicke Quakini's kaffekopp
- + Stiftunglife
- + Stralsunder Haerings Hearing
- + Telekom
- + Theater Stralsund*
- + W. Hippe

* Mitarbeiterspende

Das DRK setzt die Bereitschaft der Spender zur Veröffentlichung voraus und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Spendenliste.

+ Altersarmut in Stralsund: Trotz wenig Geld die Würde wahren



Ein wenig Rente, dazu etwas Wohngeld – doch das Geld, sagt Maria Schulz (Name geändert) „reicht einfach nicht“. Vor allem reicht es nicht, um im Supermarkt regelmäßig frisches Obst und Gemüse zu kaufen. Statt in Vitamine muss sie einen Großteil des Geldes in die Heizkosten stecken, die in den vergangenen

Jahren regelrecht explodiert sind. Ein Schicksal, dass die Stralsunderin mit vielen anderen Menschen teilt.

Jeden Mittwoch reiht sich die Frau, die seit einem Jahr Witwe ist, bei Wind und Wetter ein in die Schlange vor der Stralsunder Tafel, wartet geduldig, bis sie in den Ausgaberaum gelassen wird. Dann deckt sie sich mit reichlich Obst und anderen Lebensmitteln ein. Es reicht zwar nicht, um damit eine ganze Woche auszukommen, doch der günstige Erwerb schon das Portmonee ungemain. „Ich freue mich immer auf die Truppe“, sagt die 62-Jährige. Denn jeder Bedürftige, der in der Tafel Waren beziehen darf, wird einem bestimmten Wochentag und dann einer bestimmten, sich wechselnden Uhrzeit zugeteilt. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Wartezeiten nicht allzu lang werden und auch die Letzten noch Lebensmittel bekommen. Die Rentnerin gehört zur Mittwochsgemeinschaft. Wenig Geld zu haben, das bedeutet für Maria Schulz Verzicht: „Ich

gehe nicht ins Theater oder Kino, ich gehe auch nicht ins Restaurant. Das kann ich mir nicht leisten.“ Seit dem Jahr 2007 gehört die einstige Finanzbuchhalterin und jetzige Rentnerin zu den Kunden der Stralsunder Tafel. Überwindung, sagt sie, hat sie das Aufsuchen der Tafel damals nicht gekostet. „Warum? Ich habe die Gesetze nicht gemacht.“ Sie ist enttäuscht, wie wenig Geld sie jetzt bekommt, „obwohl ich mein ganzes Leben lang gearbeitet habe“.

Seit gut fünf Jahren geht auch Paul Zenker regelmäßig zur Stralsunder Tafel. Der 60-Jährige hat auf dem Bau gearbeitet, ist nun jedoch aus gesundheitlichen Gründen EU-Rentner, ist also erwerbsunfähig. „Doch das Geld ist so knapp bemessen, und die Inflationsrate wird nicht mit eingerechnet.“ Er hatte es zwar geschafft, ein wenig Geld zu sparen – doch dann ging der Kühlschrank kaputt, und der Stralsunder musste sich einen neuen kaufen. Kein teures Gerät, „doch jetzt bin ich wieder bei Null“. Theorie-

Lebensmittel-Spender

- + Back-Factory
- + Bio-Bäcker
- + Bio-Insel
- + CITTI Handels GmbH & Co KG
- + De Mäkelbörger
- + Edeka – neukauf GmbH & Co.KG
- + familia Warenhaus
- + Kleingärtner
- + Lidl
- + Markant- Märkte
- + Netto – rot
- + Penny
- + real,- SB-Warenhaus
- + Rewe
- + Rossmann-Drogeriemärkte
- + Spar-Express Bahnhof
- + Stadtbäckerei Stralsund
- + Strela-Back

Essenpatenschaft für den Kindertisch

- + Christiane Wolter
- + Dr. Bolz
- + Enno Wolf & Karsten Drews
- + Malerbetrieb Holtfreter GmbH

tisch dürfte er ein Auto haben. „das musste ich aber abschaffen“.

Hin und wieder jedoch, nach fleißigem Sparen, gönnt sich der kulturinteressierte Mann doch mal etwas: „Ich war bei der ‚Langen Nacht des offenen Denkmals‘ dabei“, sagt er. „Dazu habe ich mir eine Wurst gegönnt, das war für mich ein Höhepunkt.“ Wenig Geld, viel Verzicht – und dennoch strahlt der Mann eine positive Kraft aus. Er hat für sich seinen Weg gefunden, trotz aller Probleme ein zufriedenes Leben zu führen. Die Stralsunder Tafel hilft ihm dabei.



Darum unterstützen wir die Stralsunder Tafel:

„Weil sich in einem großen Markt wie unserem jeden Tag eine Menge Lebensmittel ansammeln, die zwar nicht mehr verkauft werden können, aber trotzdem noch zum Verzehr geeignet sind. Über die Stralsunder Tafel erreichen unsere Lebensmittel dann Menschen, die diese gut gebrauchen können.“

CITTI

Stephan Schlüter, Markt-leiter des CITTI-Marktes in Stralsund

+ „Kinder müssen ihr Mittagessen bekommen!“

Das Geld ist knapp bei Bärbel Müller (Namen der Betroffenen geändert), sehr knapp. Die allein stehende Mutter dreier Kinder ist seit mehr als zehn Jahren arbeitslos, bekommt Hartz IV. „Ich bewerbe mich immer wieder“, sagt die gelernte Wirtschaftsgehilfin, „aber ich bekomme immer nur Ablehnungen“.

Die Frau, die mit ihren Kindern in Knieper West III zu Hause ist, ist zum „Kindertisch“ des Deutschen Roten Kreuzes in die Parkstraße gekommen. Sie wartet auf die neunjährige Tochter und den 15-jährigen Sohn, die beide Förderklassen besuchen und nun bald Schulabschluss haben. Danach kommen sie nach Grünhufe, um im „Kindertisch“ Mittag zu essen. „Ich finde es toll, dass es so etwas gibt“, sagt die 50-Jährige. „Ich könnte nicht für zwei Kinder für einen Euro kochen.“ Ein Essen kostet im „Kindertisch“ 50 Cent. Die Familie hat das Glück, dass ein Pate für das Essen des Mädchens aufkommt. So muss Bärbel Müller nur das Essen ihres

Jungen bezahlen. Den Unterstützern, die dafür sorgen, dass ihre Tochter kostenlos und ihr Sohn für vergleichsweise wenig Geld gut essen können, ist die arbeitslose Frau zutiefst dankbar.

Die Stralsunderin weiß, dass viele Kinder mittags Pommes essen, oder Pizza oder Döner. Richtiges Essen ist das in ihren Augen nicht. „Kinder müssen doch ihr Mittagessen bekommen!“ Und im „Kindertisch“, lobt sie, „lassen die sich wirklich etwas einfallen. Das Essen schmeckt und ist abwechs-

lungsreich“, weiß die Mutter und schaut zu ihrem Sohn, der gerade Kartoffelpüree und Fischstäbchen genießt.

Die Kinder könnten auch in der Schule essen, erklärt Bärbel Müller. Den Preis – jeweils 2,30 Euro – würde sogar die Arbeitsagentur bezahlen. „Aber das möchte ich nicht“, sagt sie bestimmt. Die Kinder müssten dann in der Pause zwischen zwei Unterrichtsstunden fix das Mittagessen einnehmen – und in der Hektik essen, das ist nicht gesund. „Hier haben sie Ruhe.“



Kontakt Stralsunder Tafel

Parkstraße 9
18437 Stralsund / Grünhufe
Telefon: 03831 / 39 27 25
Fax: 03831 / 48 23 902
E-Mail: stralsund-tafel@stralsund.drk.de

Spendenkonto

Kontonummer 1112
BLZ 130 910 54
Pommersche Volksbank eG
Verwendungszweck: „Stralsunder Tafel“

Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Herausgeber

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Stralsund
Geschäftsführung: Gerhard Konermann
Hafenstraße 21, 18439 Stralsund
Redaktion: Doreen Breitenfeldt,
Burkhard Päsche

Layout: ars publica Marketing GmbH

Druck: Rügendruck GmbH Putbus



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Auszug aus der Liste der Geldspenden Kindertisch 2011 / 2012

- + 20 Jahre Firmenjubiläum Anwaltskanzlei Möllers / Schulte
- + 20 Jahre Firmenjubiläum buda Steuerberatungsgesellschaft
- + Arvato Bertelsmann GmbH*
- + BDZ Deutsche Zoll & Finanzgewerkschaft*
- + Bernd Langhoff
- + Bettina Drews (Sonnenapotheke)
- + Birgit Knick
- + Birgit Wunderlich
- + Birgit Zielke
- + Charity Bike Tour
- + DAK
- + Doris Voss
- + Erika Brünner
- + ESTRA Erd-Straßen und Tiefbau
- + Fathers House Church
- + Hanse Treuhand HST
- + Henning Wolgast
- + Herr Henning Herr Fuchs
- + Horst-Dieter Pohl
- + IB - Bereich Hilfe zur Erziehung
- + Jürgen Hartmann
- + Kirchengemeinde Brandshagen
- + Klaus-Dieter & Ruth Jasmand
- + Landeszentralkasse
- + Marga & Klaus Vogt
- + Marina Klatte
- + Marita Kunze
- + MMZ- Möbel
- + Ortsverein Stralsund
- + Susanne Hornung
- + Volker Werthschulte
- + Waltraud Holz
- + Verlag für Telekommunikation Nord

* **Mitarbeiterspende**
Das DRK setzt die Bereitschaft der Spender zur Veröffentlichung voraus und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Spendenliste.